

Johannes Marmen | Violine
Laia Valentin Braun | Violine
Bryony Gibson-Cornish | Viola
Sinad O'Halloran | Violoncello

Programm I: „The 2025 vintage“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Streichquartett C-Dur KV 465
Wilhelm Stenhammar (1871-1927)	Streichquartett Nr. d-Moll

Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Streichquartett F-Dur Nr. 16 op. 135

Das klassischste Programm der Saison, aber mit dem gewissen Etwas. Der schwedische, romantische Komponist Stenhammar mag vielen noch unbekannt sein, doch sein 6. und letztes Streichquartett ist zweifelsohne ein Werk von großer Integrität und beeindruckender natürlicher Schönheit.

Programm II: „Catharsis“

Henry Purcell (1659-1695)	Fantasien Nr. 6 & 7
Hannah Kendall (* 1984)	“How ruin nested inside each thimble throat / & made it sing“*
Béla Bartk (1881-1945)	Streichquartett Nr. 1 a-Moll op. 7, Sz 40

Henry Purcell (1659-1695)	Fantasie Nr. 8
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Streichquartett F-Dur Nr. 16 op. 135

** 2022 von der Australian National Academy of Music für das Marmen Quartet in Auftrag gegeben. Das Stück enthält weitere Instrumente wie Spieluhren und Mundharmonikas und ist eine höchst atmosphärische, beruhigende und herausfordernde Musik, die den Zuhörer in ihren Bann zieht.*

Durch eine fortlaufende Erzählung (mit der Möglichkeit, auf den Applaus zwischen den Stcken zu verzichten) reisen wir von der dunklen Intensität Kendalls über die fesselnden Dmmerungszonen von Purcell und Bartk hin zum vorherrschenden Licht bei Beethovens.

Programm III: „Synthesis“

Joseph Haydn (1732-1809)	Streichquartett F-Dur op. 50 Nr. 5
Béla Bartok (1881-1945)	Streichquartett Nr. 2 op. 17, Sz 67

Henry Purcell (1659-1695)	Chacony g-Moll
Claude Debussy (1862-1918)	Streichquartett g-Moll op. 10

In einer farbenfrohen Gegenüberstellung der musikalischen Sprachen präsentieren wir eine Kunstform, die unglaublich vielfältig ist, jedoch im Geiste vereint über die Jahrhunderte hinweg getragen wird.

Programm IV: „Postcards“

Henry Purcell (1659-1695)	Chacony in g-Moll (England)
Gareth Farr (*1968)	“Te Tai-O-Rehua” (Neuseeland)
Wilhelm Stenhammar (1871-1927)	Streichquartett Nr. 6 d-Moll (Schweden)

Frank Martin (1890-1974)	Streichquartett (Schweiz)
Garth Knox (*1956)	“Secret Letters” (Irland)*
	*(Auftragswerk der National String Quartet Foundation Ireland, dem Marmen Quartet gewidmet)

Das Marmen Quartet hat seinen Sitz in London, seine Mitglieder jedoch kommen aus sehr unterschiedlichen Ländern: Schweden, der Schweiz, Irland und Neuseeland. In diesem Programm präsentieren wir ein Werk aus jedem Land in einer Reihe von musikalischen "Postkarten". Garth Knox, Bratschist des Arditti Quartets und Komponist, verfolgte einen "Meta"-Ansatz für die Beziehung zwischen Musik und Brief, indem er die vier Mitglieder des Marmen Quartets bat, ihm jeweils einen geheimen Brief zu schreiben, in dem sie eine Reihe von Fragen beantworteten. Diese Briefe wurden nach dem Lesen vernichtet, nur ihr Inhalt überlebte als Teil der Komposition.

Mit Can Cakmur | Klavier

Programm V: "The Orient Express"

César Franck (1822-1890)	Klavierquintett f-Moll op. 14 (<i>Paris</i>)
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Streichquartett F-Dur Nr. 16 op. 135 (<i>Wien</i>)

Béla Bartok (1881-1945)	Streichquartett Nr. 3 cis-Moll (<i>Budapest</i>)
Ulvi Cemal Erkin (1906-1972)	Klavierquintett (<i>Istanbul</i>)

Ein abenteuerliches Programm in Zusammenarbeit mit dem preisgekrönten türkischen Pianisten Can akmur setzt das Thema Geografie und Reisen fort. Wir folgen der ursprünglichen Route des Orient-Expresses, die sich von Paris im Westen bis nach Istanbul im Osten erstreckte, als 1883 der Betrieb aufgenommen wurde. Zwei der Stationen auf dem Weg waren Wien und Budapest, wo die Grenzen zwischen West und Ost zu verschwimmen beginnen.

Mit Gästen

Johannes Brahms (1833-1897)	Klarinettenquintett h-Moll op. 115
Franz Schubert (1797-1828)	Streichquintett C-Dur D 956
Ernest Chausson (1855-1899)	Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett D-Dur op. 21